



Tipps zum gemeinsamen Lesen

orientiert an den Methoden Interaktives Vorlesen und Multimodales Vorlesen

Verwenden Sie alle Sinne!

Beispielsweise:

- sehen: Nutzen Sie einen Spiegel oder machen Sie Fotos, um Mimik & Gestik in den Fokus zu stellen.
- hören: Drücken Sie Gefühle mit Musik oder Instrumenten aus.
- riechen/schmecken: Genießen Sie gemeinsam ein Stück Apfel, wenn Sie bei der „Freude“ sind.
- tasten: Lassen Sie das Kind selbst umblättern.

Bauen Sie Bewegung, Mimik und Gestik beim Vorlesen ein!

Beispielsweise:

- Wut = stampfen, böse schauen, Freude = in die Luft springen, lachen etc.
- „Jetzt gehen wir gemeinsam weiter und schauen, wem das Farbenmonster als nächstes begegnet.“ → durch den Raum gehen

So legen Sie den Fokus auf die Sprache:

- Orientieren Sie sich daran, wo das Kind gerade hinschaut und verzichten Sie dabei gerne auf den Text – besprechen Sie Bilder, Farben, Gefühle etc.
- Wiederholen Sie neue Wörter mehrmals und klatschen Sie zu jeder Silbe.

Wählen Sie unterschiedliche Szenen aus dem Buch, fotografieren Sie diese und drucken Sie sie aus. Dann darf das Kind eines der Fotos ziehen und genau diese Szene im Buch suchen. Anschließend erzählt das Kind, was in der Szene passiert. Sie können auch ganz gezielte Fragen stellen.

Beispielsweise:

- „Was erlebt das Farbenmonster hier gerade?“
- „Wem begegnet das Farbenmonster?“
- „Weißt du noch, wie sich das Monster gefühlt hat?“
- „Kannst du mir zeigen, wie du aussiehst, wenn DU dich freust / wütend bist etc.“

Schaffen Sie eine angenehme und entspannte Atmosphäre, in der Sie das Buch gemeinsam mit dem Kind gut lesen können. Viel Spaß beim Lesen!



Herzlich willkommen zum
Kino-im-Kopf-Tag!

„Ein Buch ist ein Abenteuer,
das im Kopf beginnt.“

Autor unbekannt



Die Geschichte des Farbenmonsters

(überarbeitet, Originaltext: Anna Llenas)

Das ist das Farbenmonster. Heute beim Aufstehen fühlt es sich komisch. Das Farbenmonster ist ganz verwirrt. Was ist nur los mit ihm?

Du bist ja schon wieder ganz durcheinander, immer dasselbe mit dir. Deine Gefühle sind ja ein Kuddelmuddel. Kein Wunder, dass du nicht weißt, was mit dir los ist.

Am besten du ordnest sie erst einmal und legst sie dann in die passenden Gläser zurück. Eins nach dem anderen. Wenn du willst, helfe ich dir beim Aufräumen.

Das ist die Freude. Die Freude ist ansteckend. Die Freude leuchtet wie die Sonne. Die Freude strahlt wie die Sterne. Wenn du fröhlich bist, dann lachst du und springst und tanzst und spielst - und willst deine Freude mit anderen teilen.

Das ist die Traurigkeit. Die Traurigkeit vermisst immer etwas. Die Traurigkeit ist sanft wie das Meer, zart wie ein Regentag.

Wenn du traurig bist, willst du alleine sein und du hast zu gar nichts Lust.

Das ist die Wut. Die Wut brennt glühend rot. Die Wut ist wild wie ein Feuer mit großen Flammen. Wenn du wütend bist, fühlst du dich ungerecht behandelt und andere spüren deine Wut.

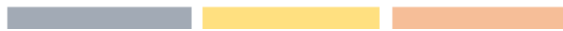
Das ist die Angst. Die Angst versteckt sich und manchmal zittert sie. Wenn du Angst hast, fühlst du dich klein und unsicher. Alles fällt dir schwer.

Das ist die Gelassenheit. Die Gelassenheit ist ruhig wie die Bäume, leicht wie ein Blatt im Wind. Wenn du gelassen bist, atmest du tief und langsam ein und wieder aus. Du fühlst dich friedlich und entspannt.

Das sind deine Gefühle. Jedes Gefühl hat eine andere Farbe, und wenn sie alle geordnet sind, geht es einem gleich besser.

Siehst du? Jetzt sind alle Gefühle wieder aufgeräumt. Wie schön! Aber Moment mal...

Welches Gefühl hast du denn jetzt?



Hier geht es zum Buch:



© Anna Llenas 2012, www.annallenas.com

Halli-Hallo-Hallöchen!

Ich bin das
F a r b e n m o n s t e r !

Meine Geschichte findest du in
deiner Schulbibliothek.